

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder
des Stadtentwicklungsausschusses

Neubrandenburg, 19.10.2021

NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung (Sondersitzung) des Stadtentwicklungsausschusses am 18.10.2021

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort: HKB Saal (Haus der Kultur und Bildung),
Marktplatz 1
Stimmberechtigte Mitglieder: 8
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

I. Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr Kuhnert eröffnet um 17:00 Uhr die 25. Sitzung (Sondersitzung) des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die anwesenden Teilnehmer.

Ratsherr Kuhnert beantragt Rederecht für **Herrn Benischke** und **Herrn Wendelstorf** von der Neuwoges mbH, **Herrn Meyer** von der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, **Herrn Prof. Dr. Teschke** von der Hochschule Neubrandenburg und **Frau Ratsch** und **Herrn Wechsung** von der Sankt Oberholz Consulting GmbH.

Abstimmung zum Rederecht:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Stimmenthaltung: 0

TOP 1 Vorstellung der Gesamtdokumentation „Konzept für ein digitales Innovationszentrum Neubrandenburg“ durch Sankt Oberholz Consulting GmbH

Frau Kriegler begrüßt die Anwesenden, führt in das Thema Digitalisierung ein und spielt den Film „Digitaler Innovationsraum MV“ des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung von der Website www.digitalesmv.de ab.

Frau Ratsch präsentiert die Ergebnisse der Erarbeitung des Konzeptes zum Digitalen Innovationszentrum. In einer Zusammenfassung der Module 1 bis 4 erläutert Frau Ratsch die Markt- und Zielgruppenanalyse, die Standortanalyse, das erarbeitete Raumkonzept und eine mögliche Betreiberkonstellation. Im Anschluss werden die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsanalyse zum Standort Lokschruppen vorgestellt.

TOP 2 Vorstellung der Aufgaben und geplanten Prozesse durch Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Frau Kriegler gibt einen Rückblick von den ersten Gesprächen bis zum jetzigen Digitalen Innovationszentrum.

Herr Prof. Dr. Teschke berichtet zum aktuellen Stand zum Digitalen Innovationszentrum. Er beschreibt, dass die Aktivitäten durch die Pandemie zügig von analog zu digital umgestellt wurden. In der Arbeit im Digitalen Innovationszentrum haben sich die folgenden zentralen Themen für die Region herausgestellt: Digitalisierung und Landwirtschaft, Digitalisierung in ländlichen Räumen, Co-Working, Digitalisierung in Schulen und Gaming. In Zeiten von Lockdown und Kontaktbeschränkungen war der aktuelle Standort in der Gerstenstraße ausreichend. Aktuell werden neue Räumlichkeiten in zentraler und sichtbarer Lage in Neubrandenburg gesucht, die übergangsweise angemietet werden sollen. Dazu werden Gespräche mit der Neuwoges mbH geführt.

Ratsherr Kuhnert fragt, ob der Lokschuppen als Standort für die Schwimmhalle noch aktuell ist?

Frau Kriegler antwortet, dass am Standort Lokschuppen sowohl das Digitale Innovationszentrum, als auch die Schwimmhalle oder beides denkbar ist. In der Ausarbeitung des Konzeptes ist der Standort Lokschuppen als alleiniger Standort für das Digitale Innovationszentrum erarbeitet worden.

Sie informiert über eine parallel eingegangene E-Mail vom Wirtschaftsministerium, dass man einen gemeinsamen Termin zur Besprechung von möglichen Förderungen für ein Digitales Innovationszentrum in Neubrandenburg verabreden möchte. Sie bittet um eine Stellungnahme von den Stadtwerken und der Neuwoges mbH.

Herr Meyer betont in seiner Darlegung zunächst die umfangreiche Erarbeitung des Konzeptes durch Sankt Oberholz Consulting. Die Digitalisierung wird als Kernkompetenz der Stadtwerke seit über 16 Jahren aufgebaut. In dem Geschäftsmodell des Digitalen Innovationszentrum sieht er die Umsetzung von wirtschaftlichen und zukunfts wirksamen Interessen der gesamten Stadt in allen Bereichen – von Schule bis Wirtschaft. Herr Meyer äußert, Innovationen sind sehr wichtig und in der Stadt gibt es mehr digitale Player als man sich vorstellt. Digitalisierungsthemen bringen Menschen zusammen und das Digitale Innovationszentrum dient der Hochschulausbildung, macht Bildung nutzbar, Schulungen und Events finden statt, Aufträge werden an Startups vergeben und die Innovation wird vorangetrieben. Herr Meyer legt den Fokus der Beteiligung am Digitalen Innovationszentrum auf die Inhalte und die digitale Wertschöpfung.

Herrn Benischke gibt zu Wort, dass das Land MV die Digitalisierung als strategischen Anker sieht. Nun gilt es die Chance für das Oberzentrum Neubrandenburg zu ergreifen. Das schnelle Einstiegsmodell des Digitalen Innovationszentrum am jetzigen Standort stößt an seine Kapazitäten. Die anderen Zentren im Bundesland ziehen an Neubrandenburg vorbei und es gilt den Anschluss nicht zu verlieren. Die Neuwoges mbH hat ähnliche Intensionen wie die Stadtwerke. Insbesondere möchte sie Leistungen vor Ort einkaufen und Aufträge lokal vergeben. Die Digitalwirtschaft in Neubrandenburg ist nicht sichtbar, aber dennoch da. Schnelles Handeln ist erforderlich, da die Zeit rennt. Die Neuwoges mbH sieht sich beteiligt sowohl an der Betreibergesellschaft, als auch in der Planung und am Bau. Der Standort Lokschuppen wird als ideal bewertet, ist jedoch abhängig von der Entscheidung zum Standort der neuen Schwimmhalle. Der städtebauliche Missstand am Lokschuppenareal muss angegangen werden.

Ratsfrau Dr. Kuhk fragt, wie die Zusammenarbeit mit dem TIG vorgesehen ist und welche Rolle die Wirtschaftsförderung des Landkreises MSE spielt?

Herr Prof. Dr. Teschke erklärt, die Hochschule ist am ZELT beteiligt. Dieses konzentriert sich jedoch als Kompetenzzentrum für Ernährungswissenschaft auf andere Themen. Das reicht nicht aus für die zahlreichen weiteren Themen der Hochschule und daher sieht er die Idee des TIG im Digitalen Innovationszentrum neu aufgriffen und ausgebaut unter dem Dachthema Digitalisierung.

Frau Kriegler erläutert, dass es eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis MSE gibt und der Landkreis an Veranstaltungen teilnimmt und bei der Eröffnung des Digitalen Innovationszentrums dabei war.

Sie stellt die Organisationsstruktur zur weiteren Bearbeitung der Entwicklung des Digitalen Innovationszentrums vor.

Ratsherr Kuhnert informiert, dass die detaillierten Unterlagen mit dem Protokoll weitergegeben werden und bedankt sich bei Frau Ratsch.

II. Schließung der Sitzung

Um 18:30 Uhr schließt **Ratsherr Kuhnert** die Sitzung.



Jan Kuhnert
Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses

gez. Stefanie Wengler
Protokollantin